

Management-Summary Flüchtlingswesen

8/2023

Management-Summary Flüchtlingswesen 08/2023

Stand: 22.09.2023

Im Folgenden sind die wesentlichen Eckpunkte der tabellarischen Darstellungen der Management-Summary zusammengefasst:

Grundversorgung

- Die Zahl der Leistungsbeziehenden in der Grundversorgung (Stand 01. September 2023) liegt bei 3.194 Personen (+4), die auf 884 Quartiere in 78 Gemeinden verteilt sind. Von den 3.194 Personen sind 1.481 ukrainische Staatsangehörige.
- 34 Geflüchtete (25 KON/9 SUB) haben im August das Bleiberecht zuerkannt erhalten. Davon waren 19 Kinder unter 15 Jahren, von den Erwachsenen Personen im Alter von 15 bis 60 Jahre waren acht Männer und sieben Frauen.
- Von den 3.194 Menschen in der Grundversorgung stehen 1.225 im Asylverfahren (39 davon in 2. Instanz beim BVwG), 139 sind bereits als Konventionsflüchtlinge anerkannt, 263 haben einen SUB-Schutz und 1.567 haben einen sonstigen Aufenthaltstitel (davon sind 1.481 ukrainische Kriegsvertriebene).
- Der Anteil der Männer in der Grundversorgung liegt aufgrund der derzeitigen Situation bei 56,3% (im Februar 2022 lag dieser bei 69,5%).
- Im August verteilten sich 28,7% der GV-Leistungsbeziehenden auf den Bezirk Bregenz und 28,5% auf den Bezirk Feldkirch. In den Bezirken Bludenz und Dornbirn sind es derzeit 19,2% bzw. 23,6%.
- Die größte Gruppe in der Grundversorgung sind derzeit ukrainische Kriegsvertriebene mit 46,4%. Die zweitgrößte Gruppe bilden Menschen Syrien mit 11,3%. Danach folgen Menschen aus Afghanistan mit 11% und Somalia mit 8,9%. 3,5% stammen aus dem Irak und 1,6% aus der Russischen Föderation.

Asylberechtigte Personen in der Sozialhilfe

- Die Zahl der mit der SH unterstützten Gruppe der KON/SUB liegt bei 2.288 (+41).
- Wie bisher sind Menschen aus Syrien (55,6%) die stärkste Gruppe der Geflüchteten im SH-Bezug, gefolgt von Menschen aus der Russischen Föderation (17,5%) und aus Afghanistan (8,5%). 5,6% der SH-Beziehenden stammen aus Somalia und 4,3% aus dem Irak.
- Die Anzahl der SH-Beziehenden im erwerbsfähigen Alter (15 bis 60 Jahre) liegt bei 1.340.
- Die Zahl der mit der SH unterstützten Kindern unter 15 Jahren liegt bei 816 (+49).
- Die Zahl der mit der SH unterstützten Bedarfsgemeinschaften liegt bei 933 (+14). Den Höchststand an SH unterstützten Bedarfsgemeinschaften erreichte Vorarlberg im März 2017 mit 1.543.
- Statistisch umfasst eine Bedarfsgemeinschaft aktuell 2,45 unterstützte Personen.
- Der Frauenanteil (Altersgruppe 15 bis 60 Jahre) in der Sozialhilfe liegt bei 43,3%. Im Jänner 2017 lag der Frauenanteil an den 15- bis 60-jährigen SH-Bezieherinnen bei 37,5%.
- Der Frauenanteil im August liegt beim AMS in Betreuung stehenden KON/SUB bei 34,4%.
- Im August wurden insgesamt 34 neue Integrationserklärungen unterzeichnet.
- Der Gesamtaufwand der für KON/SUB im August eingesetzten Unterstützungsleistungen aus der Sozialhilfe beträgt € 1.230.000,- (€ +136.000,-). Die höchsten Monatsausgaben für KON/SUB sind im Mai 2017 mit € 1,9 Mio. angefallen.
- Die Zahl der unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten liegt bei 92. 51 stehen im Asylverfahren, 28 sind anerkannte Konventionsflüchtlinge, zwölf haben subsidiären Schutz und eine Person ist aus der Ukraine geflüchtet. 45,6% der unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten stammen aus Syrien.

Kinder in der Grundversorgung und in der Sozialhilfe

- Insgesamt 1.684 (+44) Kinder unter 15 Jahre waren zusammengenommen im August in der Grundversorgung und in der Sozialhilfe registriert.
- Außerordentliche Schülerinnen und Schüler sowie Kinder mit Fluchthintergrund (gesamt 379) an Vorarlbergs Pflichtschulen: Im zweiten Quartal 2023 besuchten 72% die Volksschule, 23,2% die Neue Mittelschule, 4,2% die Polytechnische Schule und 0,5% die ASO.

Sprachförderung/Werte- und Orientierungskurse

- ÖIF-Start Paket Deutsch: Im zweiten Quartal 2023 nahmen insgesamt 472 Personen an 25 Deutschkursen teil. Von den 472 Teilnehmenden besuchten 22,8% einen Alpha-, 37,1% einen A1-, 30,1% einen A2- und 9,9% einen B1- oder höheren Deutsch-Kurs. Ein Teil dieser Teilnehmenden wurde über die Individualförderung abgewickelt.
- Sprachstandsfeststellungen (Kursvoreinstufungen): Im zweiten Quartal 2023 wurden von 484 Personen 22,1% für einen Alpha-, 40,3% für einen A1-, 24,96% für einen A2-, 10,3% für einen B1- und 2,7% für einen B2- oder höheren Deutschkurs eingestuft.
- Für Geflüchtete in der Grundversorgung führte die Caritas Sprachkurse durch: Im zweiten Quartal 2023 nahmen 423 Personen an 33 Kursen teil (davon 26,5% in Alpha-, 64,3% in A1- und 9,2% in A2-Kursen). Nachdem die Caritas ein anderes Kursmodell im Vergleich zu den ÖIF-Kursen fährt, müssen die Teilnehmenden- und Kurszahlen für einen Vergleich in etwa gedrittelt werden.
- Im August haben 14 Personen einen Werte- und Orientierungskurse abgeschlossen.

Arbeitsmarktintegration

- Die Zahl der beim AMS vorgemerkten KON/SUB (sowie ukr. Kriegsvertriebenen) liegt bei 1.150, was eine Zunahme zum Vormonat bedeutet (+23).
- Der Anteil der beim AMS vorgemerkten Geflüchteten unter 25 Jahre liegt bei 28,3%, der Anteil der 25- bis 45-Jährigen bei 52,9%, jener der über 45-Jährigen bei 20,1%.
- 76,4% aller KON/SUB (sowie ukrainischen Kriegsvertriebenen), die sich aktuell in AMS-Betreuung befinden, verfügen über keine die Pflichtschule hinausgehende berufliche oder schulische Ausbildung und 15,1% der vorgemerkten Geflüchteten haben eine höhere Schule oder eine akademische Ausbildung absolviert. Frauen sind im Durchschnitt besser gebildet als Männer.
- Von den insgesamt 1.150 beim AMS vorgemerkten Geflüchteten waren im August 252 in diversen Schulungsmaßnahmen, 57 waren für die Aufnahme einer Lehrausbildung sofort verfügbar vorgemerkt.
- Im August konnte das AMS 131 Arbeitsaufnahmen von KON/SUB festhalten.
- Im August (Stand 16. September 2023) waren 117 ukrainische Kriegsvertriebene beim AMS registriert und 934 Ukrainerinnen und Ukrainer waren beschäftigt.
- Die Zahl der aus den wichtigsten Herkunftsländern (Syrien, Afghanistan, Russische Föderation, Irak, Iran, Pakistan und Somalia) stammenden unselbständig Beschäftigten KON/SUB liegt bei 3.972 (-16).
- Die Register-Arbeitslosenquote für Menschen aus den wichtigsten Herkunftsländern (rund 95% aller Geflüchteten stammen aus einem dieser Länder) ist im August gestiegen. In Vorarlberg liegt sie aktuell bei 17,6% (+1,1%). Vorarlberg liegt im Bundesländervergleich an sechster Stelle. Davor liegen Kärnten mit 14,5% [-0,5%], Niederösterreich mit 12,5% (-0,2%), Oberösterreich mit 12,4% [-0,3%], Salzburg mit 12,2% (-0,3%) und Tirol mit 10,6% (+0,9%). Das Schlusslicht bildet Wien mit 38,7% (+0,5%).

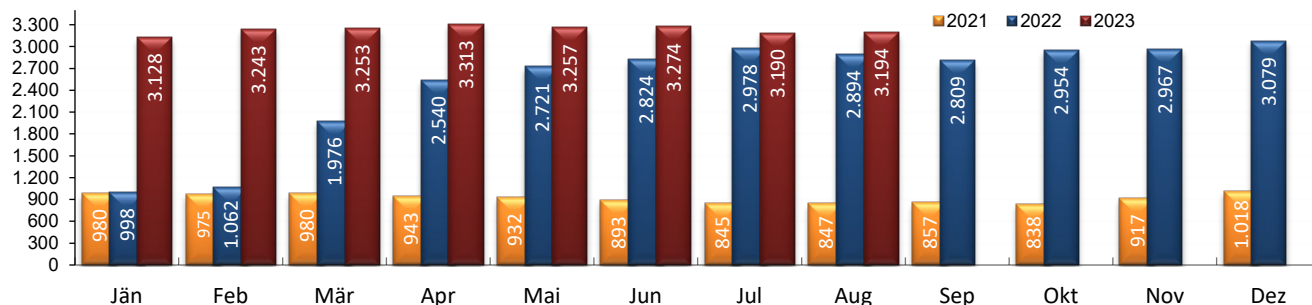
Management-Summary Flüchtlingswesen 08/2023

Stand: 22.09.2023

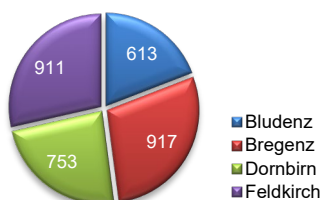
In dieser Management-Summary werden monatlich die für das Flüchtlingswesen in Vorarlberg wichtigsten Merkmale aus der Grundversorgung, der Mindestsicherung, des AMS etc. dargestellt.

Grundversorgte nach der Grundversorgungsvereinbarung

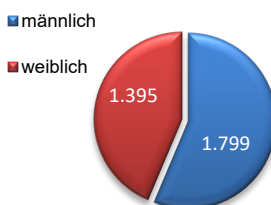
Leistungsbeziehende



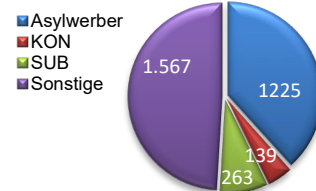
nach Bezirk



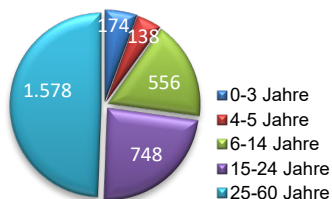
nach Geschlecht



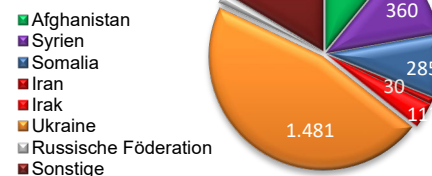
nach Aufenthaltsstatus



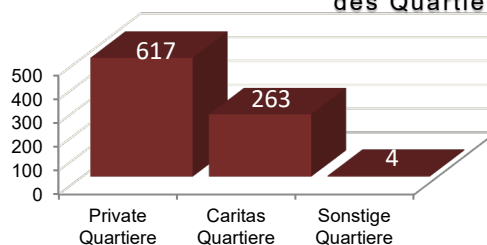
nach Altersgruppen



nach Nationalität



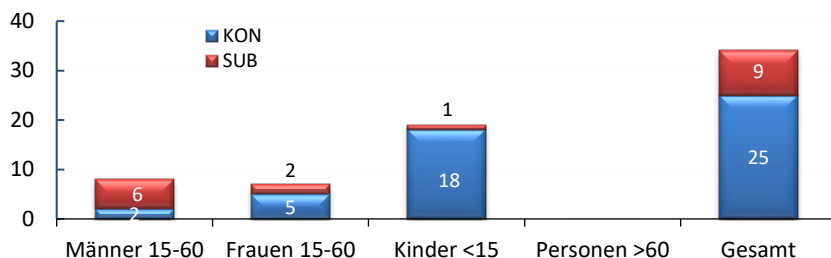
nach Art des Quartiers



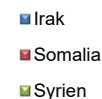
Quartiere in der Grundversorgung

- Anzahl Quartiere gesamt 884
- Zahl der Gemeinden mit GV-Quartieren 78
- Anzahl freie Plätze 0

Zuerkennung des Bleiberechts im Berichtsmonat

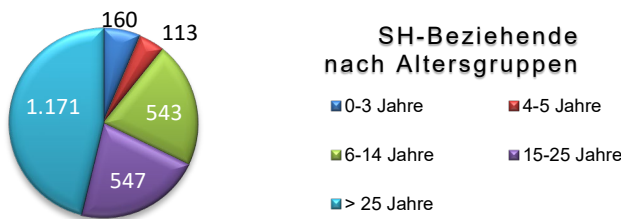
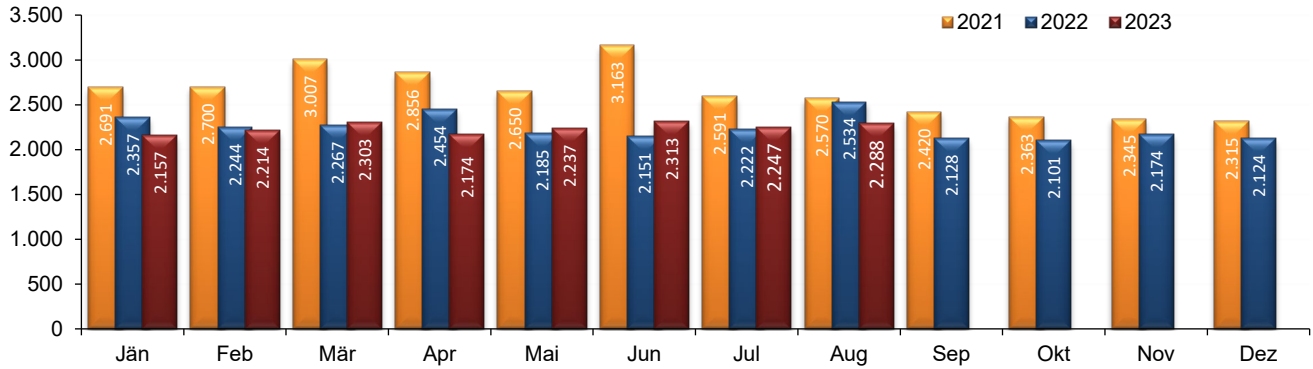


nach Nationalität

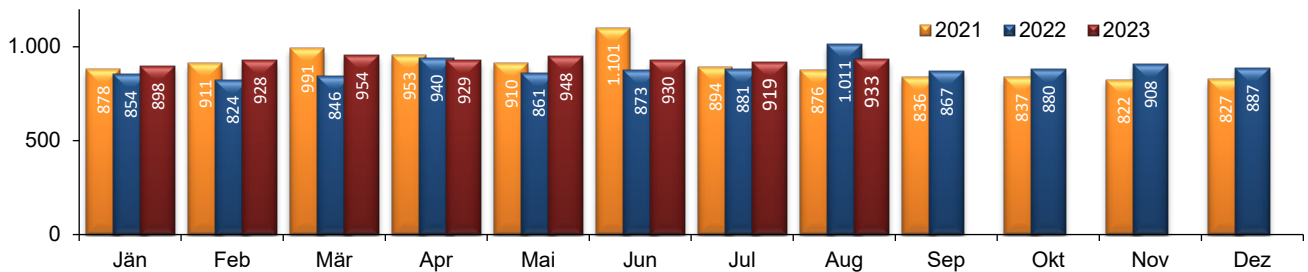


Sozialhilfe für Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte

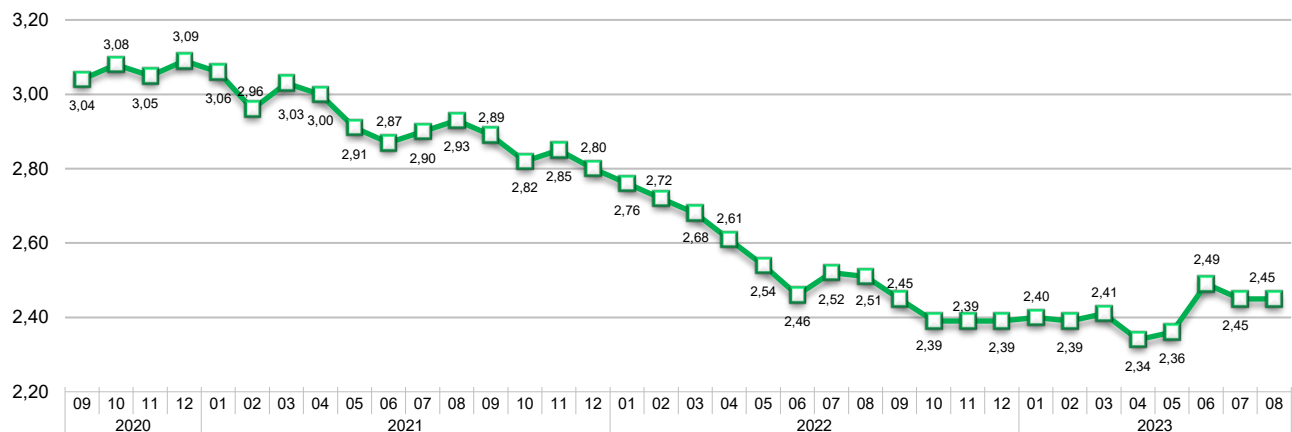
Personen mit SH-Bezug



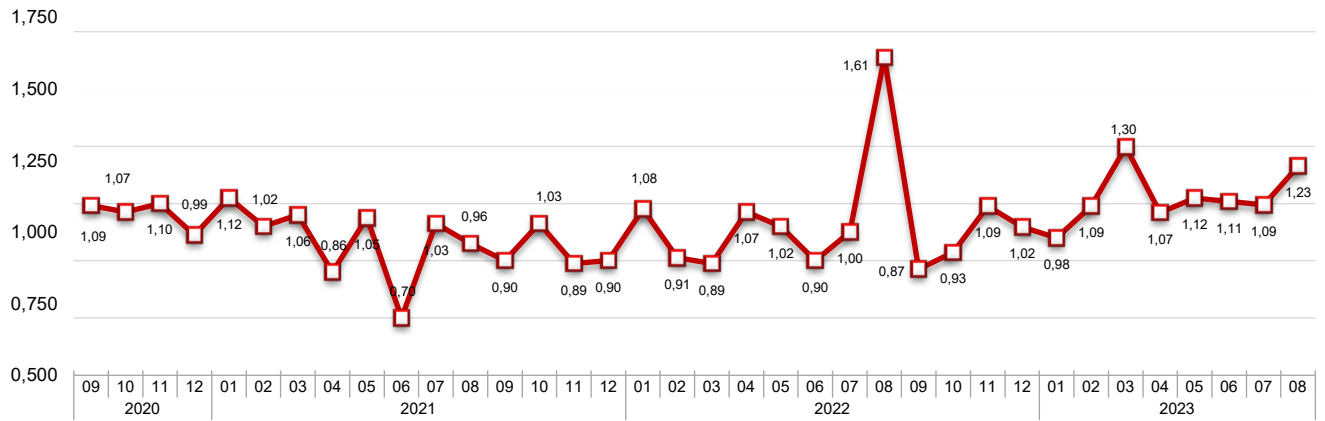
Bedarfsgemeinschaften mit SH-Bezug



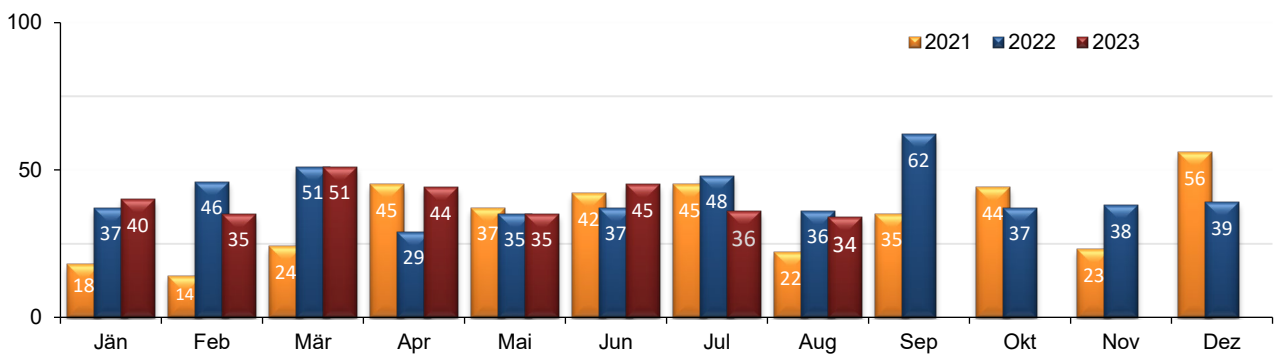
SH-Beziehende je Bedarfsgemeinschaft



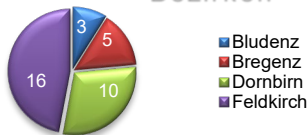
Monatliche Gesamtkosten in der Sozialhilfe für Asylberechtigte (in Mio. €)



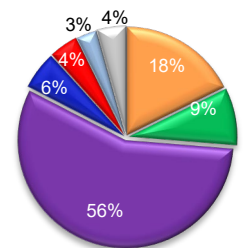
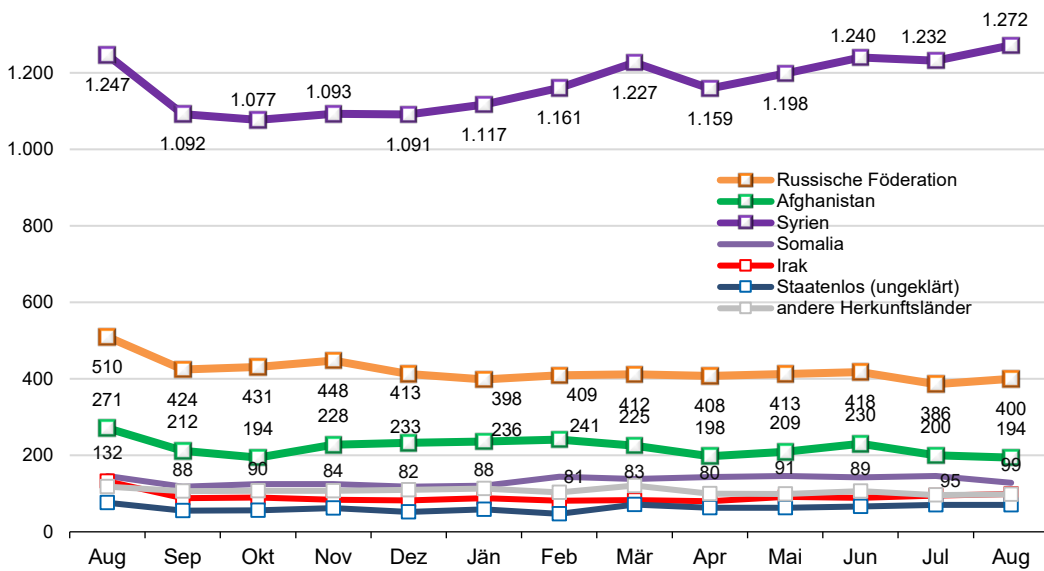
Unterzeichnete Integrationserklärungen



aktuell nach Bezirken

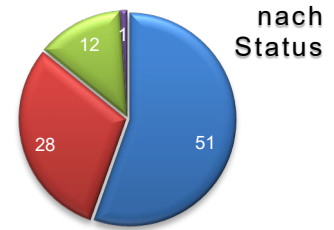
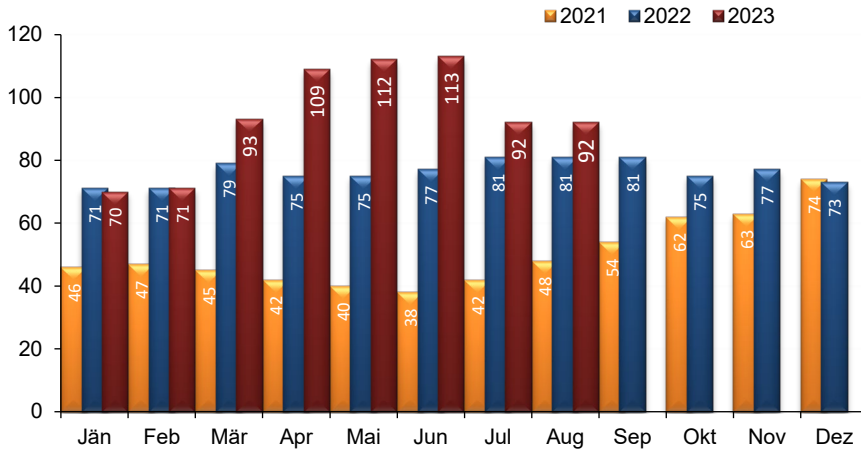


Personen in der Sozialhilfe nach Nationalität

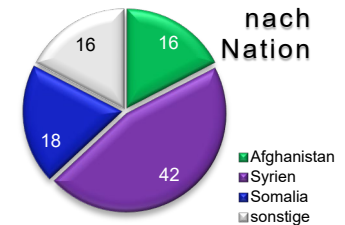


Unbegleitete minderjährige Fremde (UMF)

Zahl der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten



- Asylwerbende
- Konventionsflüchtlinge
- Subsidiär Schutzberechtigte
- Vertriebene (UKR)

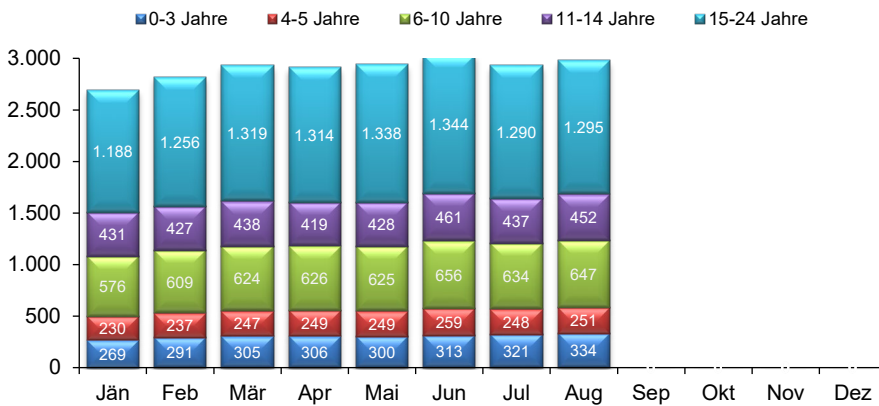


nach Nation

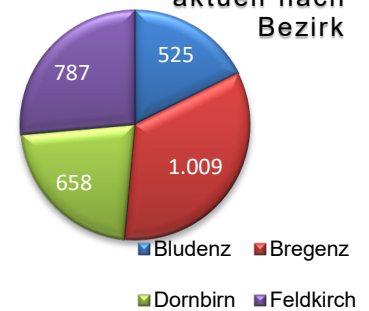
- Afghanistan
- Syrien
- Somalia
- sonstige

Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund

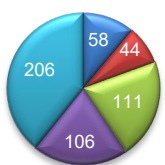
Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen (Grundversorgung und Sozialhilfe)



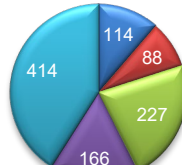
aktuell nach Bezirk



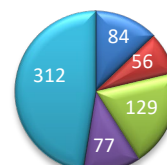
- Bludenz
- Bregenz
- Dornbirn
- Feldkirch



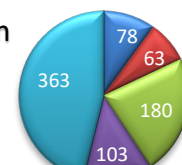
Bludenz



Bregenz



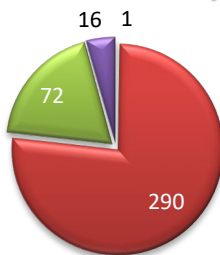
Dornbirn



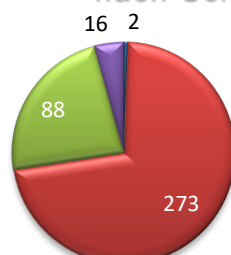
Feldkirch

Außerordentliche Schülerinnen und Schüler sowie Kinder mit Fluchthintergrund an Vorarlbergs Pflichtschulen 2022*

im 1. Quartal nach Schultyp



im 2. Quartal nach Schultyp

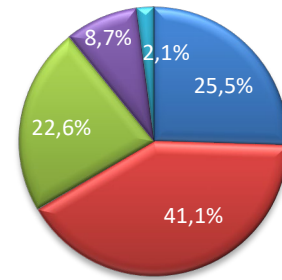
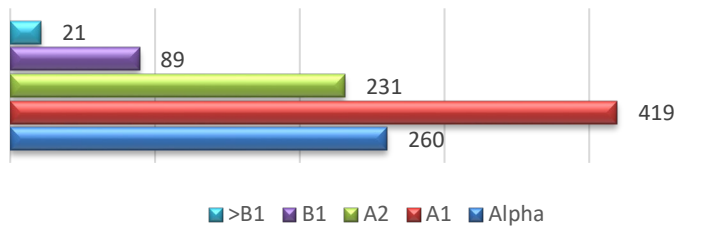


- ASO
- VS
- NMS
- PTS

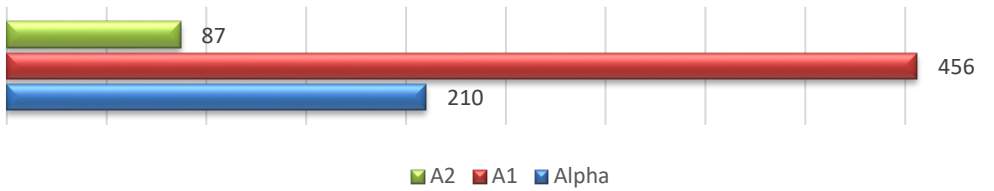
*Zahlen werden quartalsmäßig erhoben

Vermittlung und Überprüfung von Deutschkenntnissen

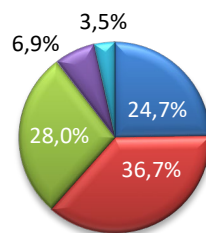
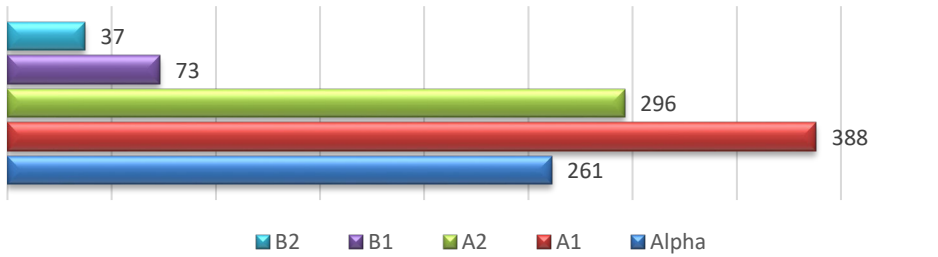
Sprachstandsfeststellungen
(01-06/2023)*



TN Sprachkurse in Grundversorgung
(01-06/2023)*

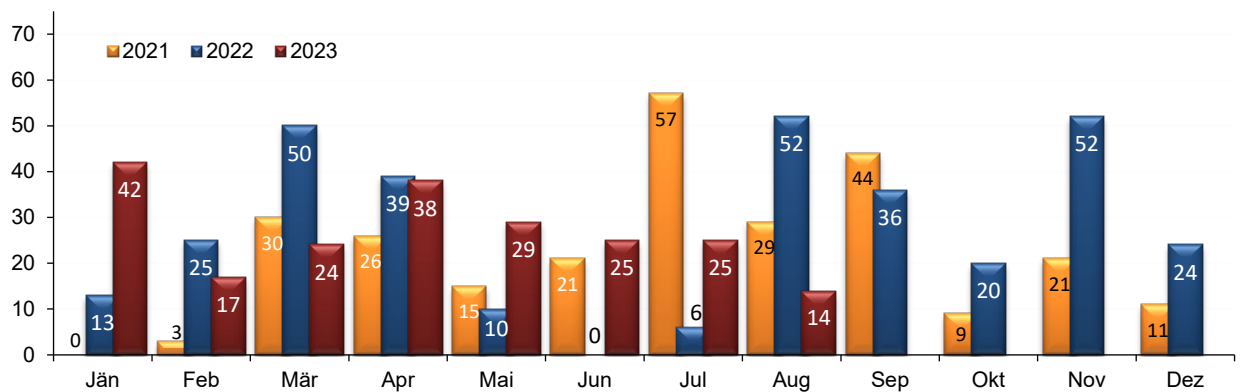


TN Startpaket Deutsch und Integration
(01-06/2023)*



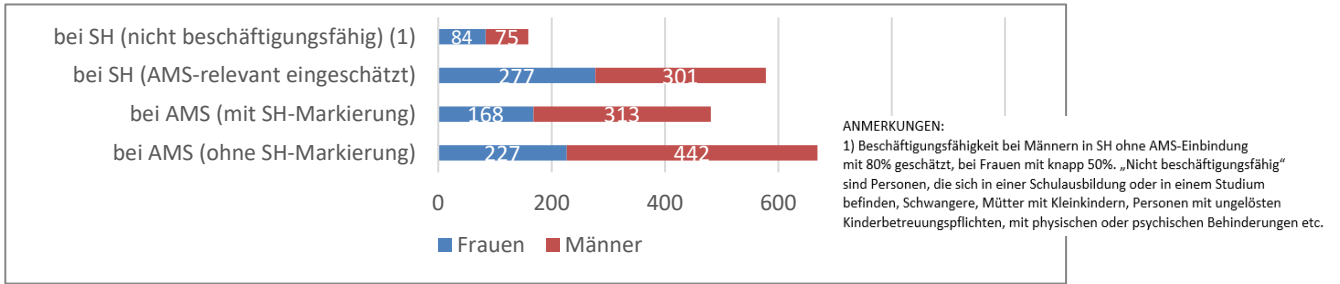
*Zahlen werden quartalsmäßig erhoben

Teilnehmende an Werte- und Orientierungskursen

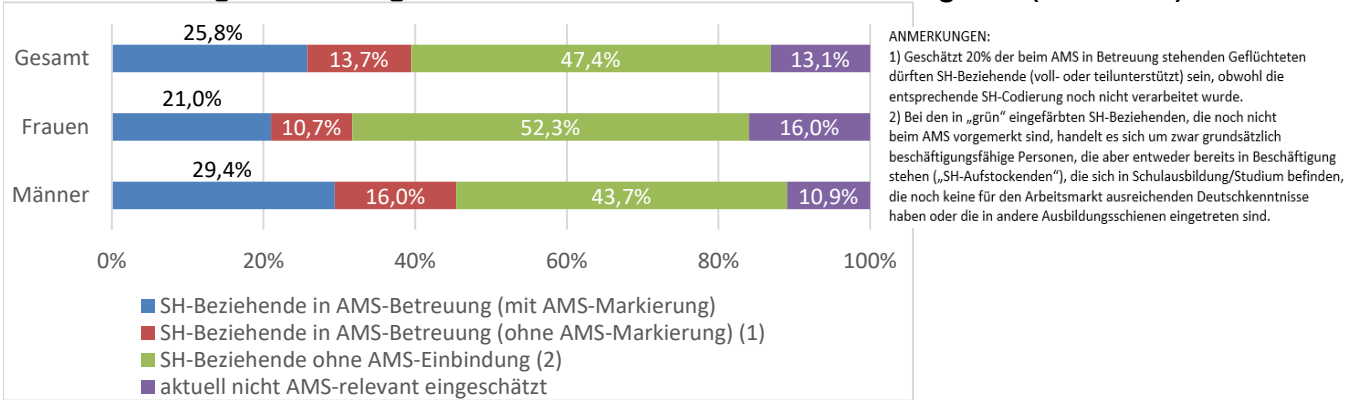


Arbeitsmarktintegration

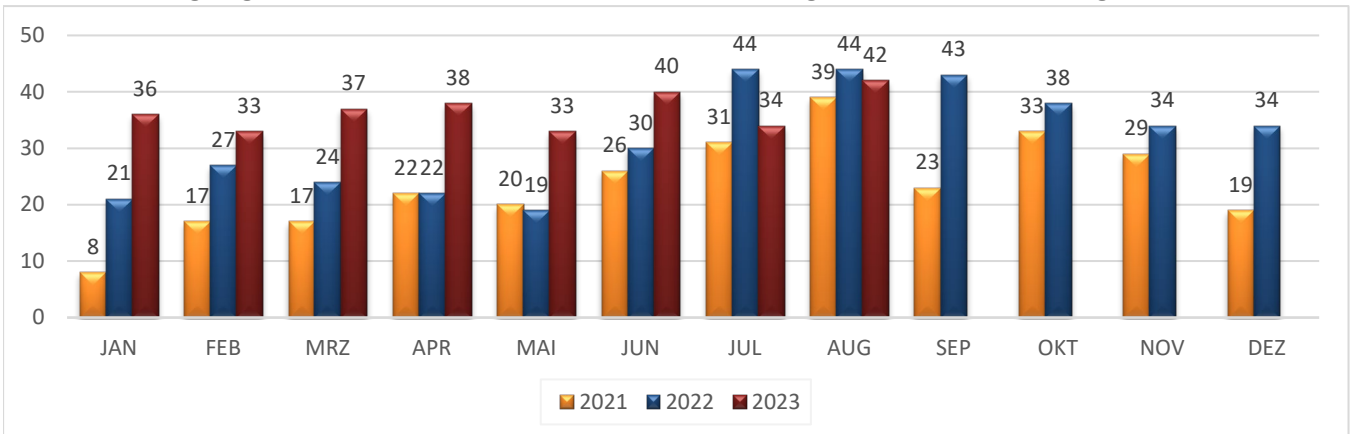
Bei SH und AMS registrierte Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte



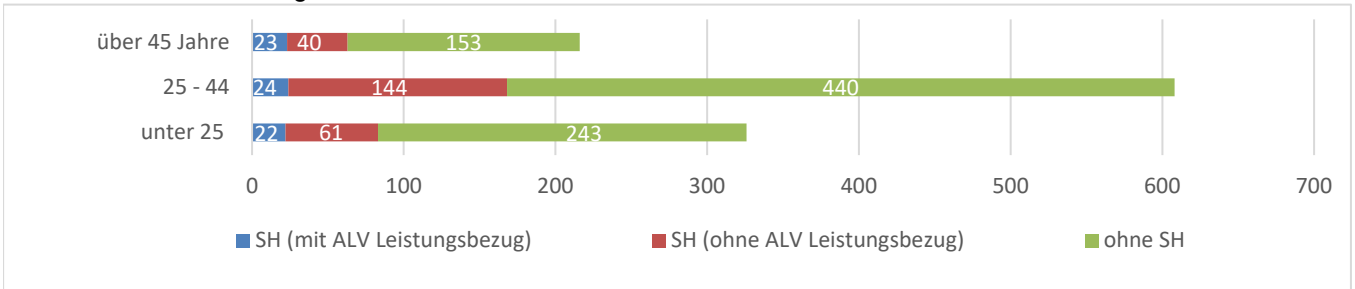
AMS-Betreuungseinbindung von SH-Beziehenden mit Fluchthintergrund (KON/SUB)



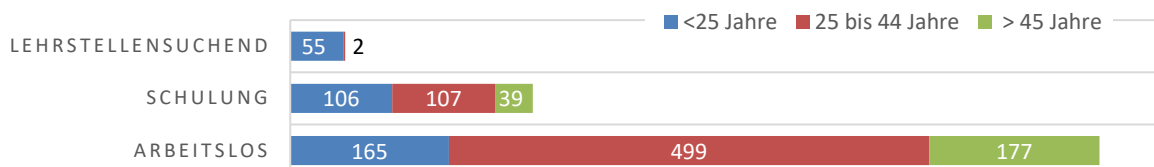
Echte Neuzugänge von Geflüchteten beim AMS (erstmalig in AMS-Vormerkung)



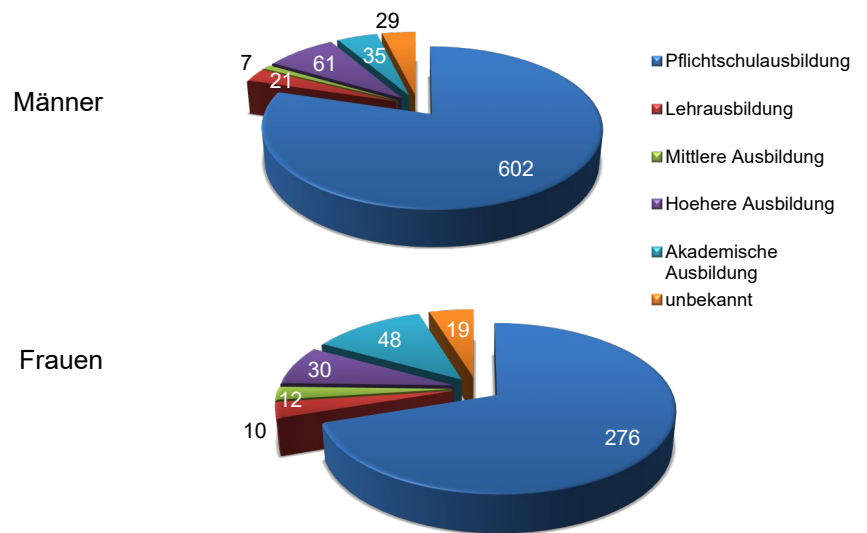
nach Alter und SH-Bezug



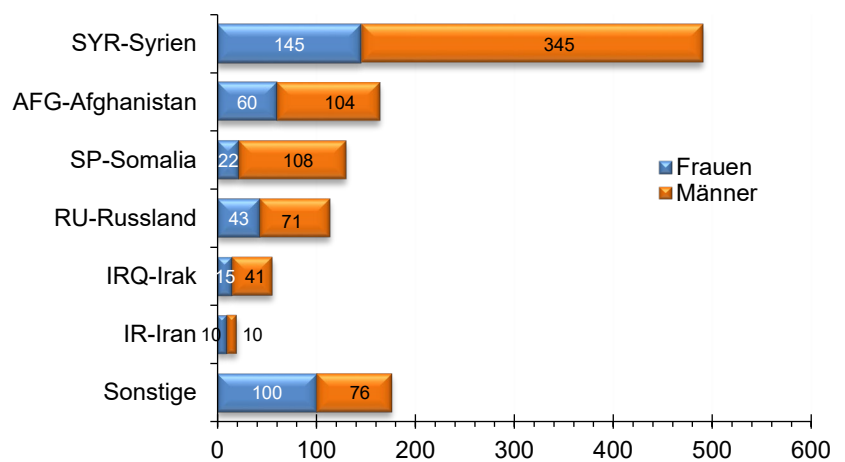
nach Alter und Vormerkstatus



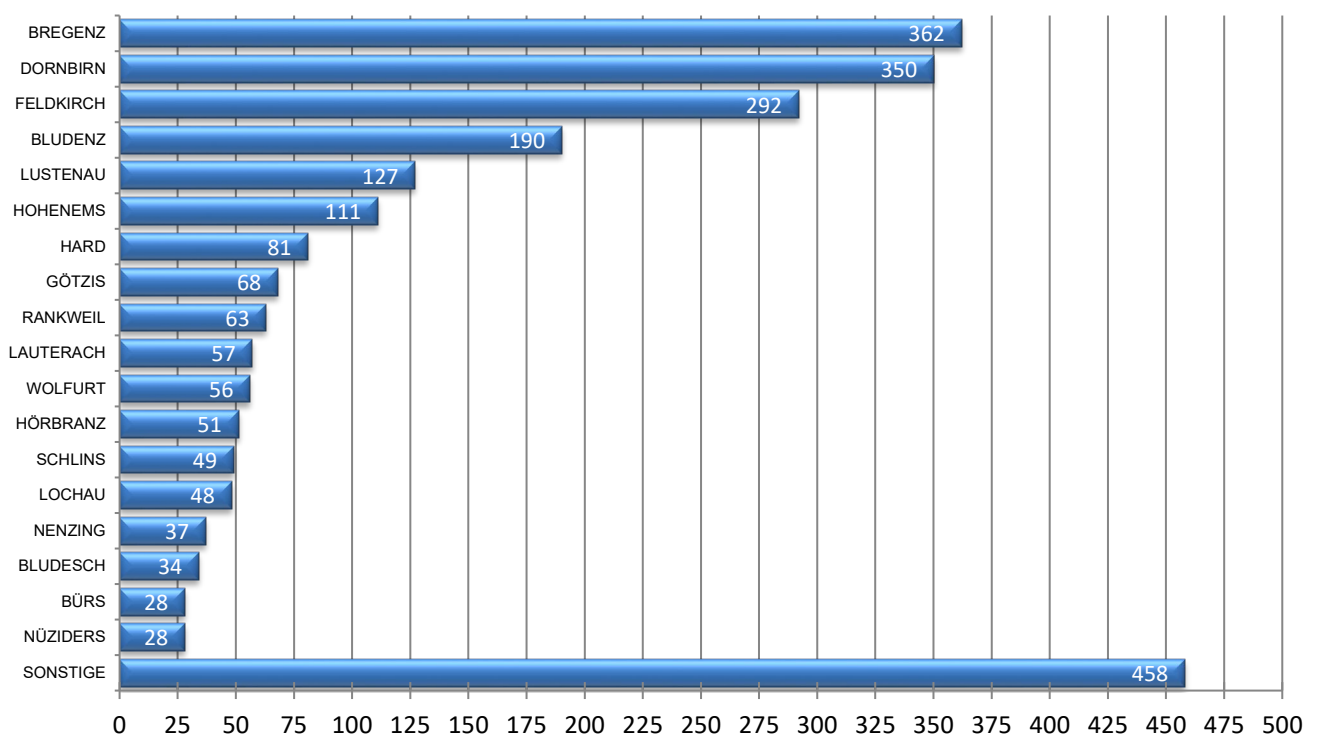
nach Ausbildung



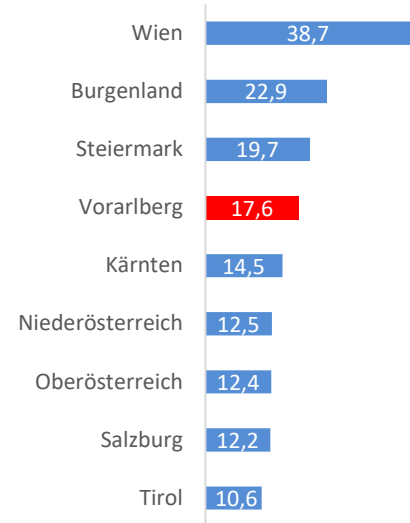
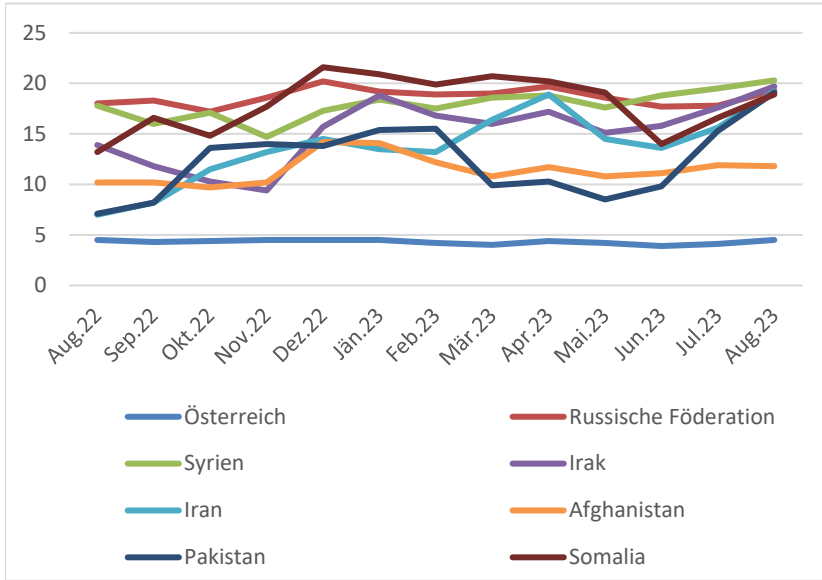
nach Nationalität und Geschlecht



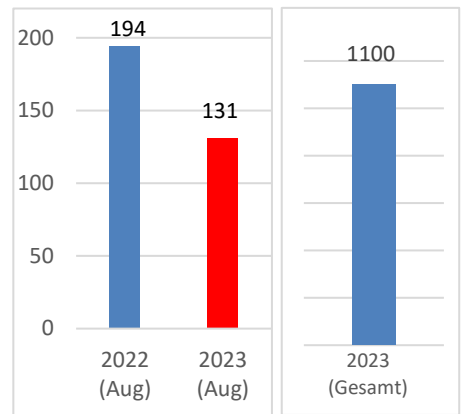
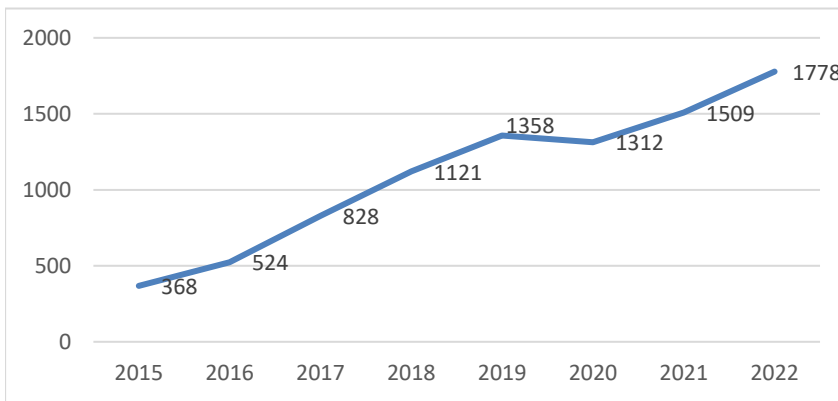
Beim AMS und bei der SH registrierte KON/SUB (15 bis 60 Jahre) nach Wohnsitzgemeinde



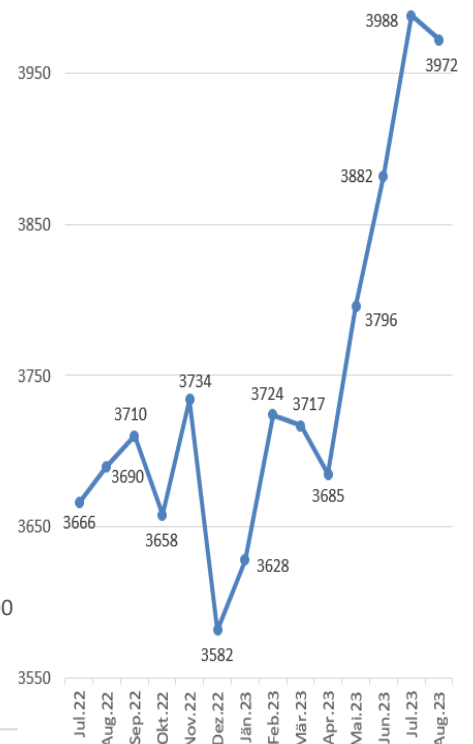
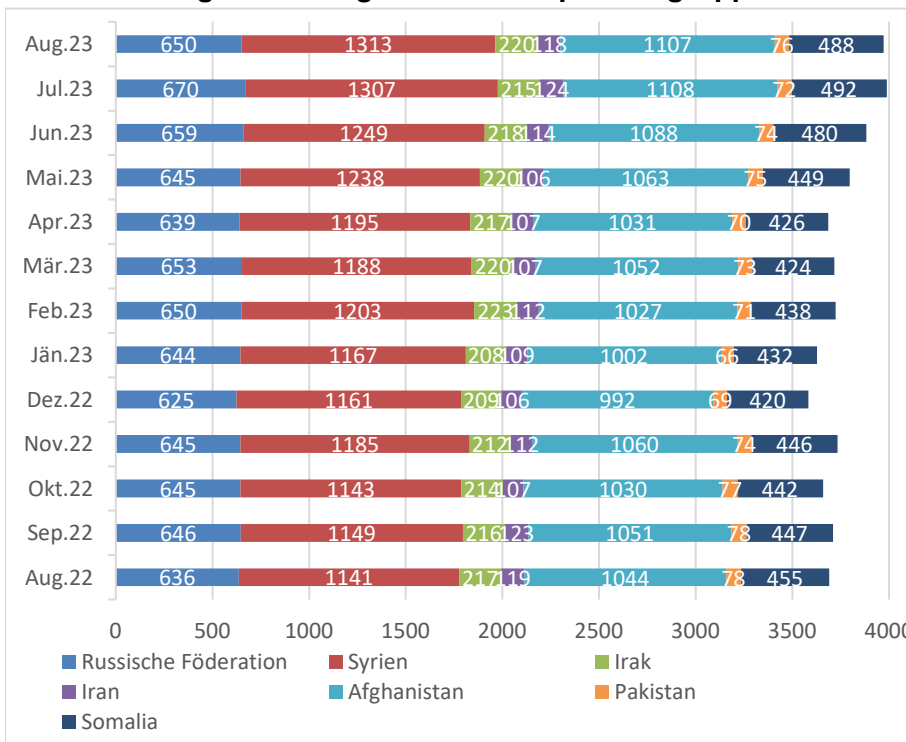
Register-Arbeitslosequoten (in %) der Flüchtlinge aus ausgewählten Herkunftsländern in Vorarlberg und aktuelle Gesamtquote nach Bundesländern



Arbeitsaufnahmen von beim AMS vorgemerkten bleibeberechtigten Geflüchteten



Unselbständig Beschäftigte in den Hauptfluchtgruppen in den letzten 12 Monaten



Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Soziales und Integration
Kordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 24105
integration@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at